

Auf de schwäb'sche Eisebahne - 1

(G)/D7



1. Auf de schwäb-sche Ei-sebah-ne, gibts gar vie - le Halt-sta-tio-ne:
2. Auf de schwäb-sche Ei-sebah-ne, gibt es viel Res - tau - ra - tio - ne,
3. Auf de schwäb-sche Ei-sebah-ne, braucht mer kei - ne Pos - till - o - ne.
4. Auf de schwäb-sche Ei-sebah-ne, kön - ne Kuh und Och - se fah - re,
5. Auf de schwäb-sche Ei-sebah-ne, wollt a - mal a Bäu - le fah - re,



1. Schtue - gart, Ulm und Bi - be - rach, Mek - ke - beu - re, Dur - les - bach!
2. wo ma es - se, trin - ke ka, al - les, was der Ma - ge ma.
3. Was uns sonst das Post - horn blies, pfei - fet jetzt die Lok - mo - tiv.
4. d'Stu - dente fah - re er - ste Klass, s'ma - che das halt nur zum Spaß.
5. geht am Schal - ter, lüpft de Hut. "Oi Bi - lett - le, seid so gut!"



- 1.-11. TruHa, truHa, trul-la-la, truHa, truHa, truHal-a.



1. Schtue - gart, Ulm und Bi - be - rach, Mek - ke - beu - re, Dur - les - bach!
2. wo ma es - se, trin - ke ka, al - les, was der Ma - ge ma.
3. Was uns sonst das Post - horn blies, pfei - fet jetzt die Lok - mo - tiv.
4. d'Stu - dente fah - re er - ste Klass, s'ma - che das halt nur zum Spaß.
5. geht am Schal - ter, lüpft de Hut. "Oi Bi - lett - le, seid so gut!"

Auf de schwäb'sche Eisebahne -2

G/D7



6. Ei - ne Geiß hat er sich kau-fet, und dass sie ihm nit ent - lau - fet,
7. "Böck - li, tu nuer woid - le sprin-ge, 'sFut - ter werd i dir scho brin-ge."
8. Auf de näch - ste Sta - ti - o - ne, wo er will sei Böck - le ho - le,
9. Do kriegt er en gro - ße Zor - ne, nimmt de Kopf mit - samt dem Hor - ne,
10. "So, du kannst de Scha - de zah - le, wa - rum bist d'so schnell ge - fah - re!
11. So, jetzt wär das Lied - le g'sunge, 'shätt euch wohl in d'Oh - re g'klun-ge.



6. bin - det sie de gue - te Ma, hin - te an de Wa - ge na.
7. Setzt si zu seim Weib - le na, und brennt's Ta - baks - pfei - fle a.
8. findt er nur no Kopf und Soil, an dem hin - tre Wa - ge - toil.
9. schmeißt en, was er schmei - ße ka, dem Konduk - tör an Schä - del na.
10. Du al - loin bist schuld da - ra, dass i d'Geiß ver - lau - re ha!"
11. Wer's no nit be - grei - fe ka, fang's no mal von vor - ne a!



- 1.-11. TruHa, truHa, trul-la-la, truHa, truHa, truHal-a.



6. bin - det sie de gue - te Ma, hin - te an de Wa - ge na.
7. Setzt si zu seim Weib - le na, und brennt's Ta - baks - pfei - fle a.
8. findt er nur no Kopf und Soil, an dem hin - tre Wa - ge - toil.
9. schmeißt en, was er schmei - ße ka, dem Konduk - tör an Schä - del na.
10. Du al - loin bist schuld da - ra, dass i d'Geiß ver - lau - re ha!"
11. Wer's no nit be - grei - fe ka, fang's no mal von vor - ne a!

Auf de schwäb'sche Eisebahne

Melodie: nach einem Baseler Soldatenlied, um 1850;

Text: in zahlreichen Varianten überliefert, wohl zuerst im *Kommersbuch* der Tübinger Hochschule gedruckt (1853)

1. Auf de schwäbsche Eisebahne, gibts gar viele Haltstatione:
Schtuegart, Ulm und Biberach, Mekkebeure, Durlesbach!
Trulla, trulla, trullala, trulla, trulla, trullala.
Schtuegart, Ulm und Biberach, Mekkebeure, Durlesbach!
2. Auf de schwäb'sche Eisebahne, gibt es viel Restauratione,
wo ma esse, trinke ka, alles, was der Mage ma. *Trulla ... wo ma esse ...*
3. Auf de schwäb'sche Eisebahne, braucht mer keine Postillone.
Was uns sonst das Posthorn blies, pfeifet jetzt die Lokomotiv. *Trulla ... was uns ...*
4. Auf de schwäb'sche Eisebahne könne Kuh und Ochse fahre,
d'Studente fahre erste Klass, s' mache das halt nur zum Spaß. *Trulla .. d'Studente*
5. Auf de schwäb'sche Eisebahne, wollt amal a Baurle fahre,
geht am Schalter, lüpft de Hut. "Oi Bilette, seid so gut!" *Trulla ... geht am ...*
6. Eine Geiß hat er sich kaufet, und dass sie ihm nit entlaufet,
bindet sie de guete Ma, hinte an de Wage na. *Trulla ... bindet sie de ...*
7. "Böckli, tu nuer woidle springe, 's Futter werd i dir scho bringe."
Setzt si zu seim Weible na, und brennt's Tabakspfeifle a. *Trulla ... Setzt si zu ...*
8. Auf de nächste Statione, wo er will sei Böckle hole,
findt er nur no Kopf und Soil, an dem hintre Wagetoil. *Trulla ... findt er nur ...*
9. Do kriegt er en große Zorne, nimmt de Kopf mitsamt dem Horne,
schmeißt en, was er schmeiße ka, dem Konduktör an Schädel na. *Trulla ..schmeißt*
10. "So, du kannst de Schade zahle, warum bist d' so schnell gefahre!
Du alloin bist schuld dara, dass i d' Geiß verlaure ha!" *Trulla ... Du alloin ...*

11. So, jetzt wär
das Liedle
g'sunge, 's hätt
euch wohl in
d'Ohre g'klunge.
Wer's no nit
begreife ka,
fang's no mal von
vorne a! *Trulla ...*
Wer's no nit
begreife ...

